



**Anlage zur Betriebsanleitung  
AMAZONE-Großflächenstreuer ZG-B 1  
Druck-Nr.: DB 510 D / MG 223**

**Beachten Sie bitte die Änderungen auf den Seiten:**

**Seite 6 - 5:** Geändertes Einbaumaß des Universalstreuwkes.

**Seite 7 - 13:** Geändertes Einbaumaß der Trichterrutsche.

**Seite 7 - 13:** Pkt. 7.6  
Kontrolle der Auslauföffnungen der Trichterrutsche vor jedem Einsatz.



**AMAZONEN-WERKE  
H. DREYER GmbH & Co. KG**

Postfach 51  
D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel.: (054 05) 501-0  
Telefax: (054 05) 50 11 47

Zweigwerke:  
D-27794 Hude - F-57602 Forbach  
Werksniederlassungen in England und Frankreich.

Fabriken für Mineraldüngestreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungs-  
maschinen, Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte

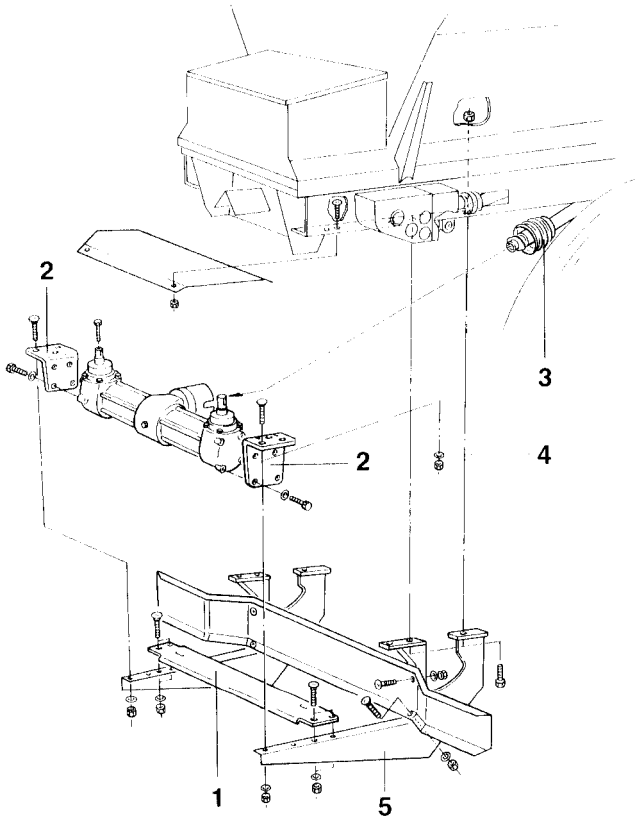


Fig. 6.3

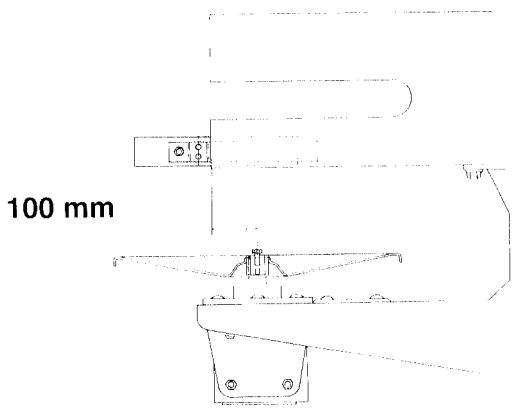


Fig. 6.4

## 6.1 Montage des Universalstreuwerkes

- Universalstreuwerk nach Figur 6.3 montieren.

### **Wichtig:**

Universalstreuwerk mittig zum Fahrzeug ausrichten.

Der Abstand (siehe Fig. 6.4), gemessen von Mitte Getriebewelle bis Hinterkante Rahmen des Großflächenstreuers, beträgt 100 mm.

Universalgetriebe festschrauben.

Anschlag (Fig. 6.3/1) gegen die Trägerwinkel (Fig. 6.3/2) des Universalstreuwerkes drücken und ebenfalls festschrauben.

Anschlag-Scheibe (Fig. 6.3/4) seitlich gegen den Streuwerksträger (Fig. 6.3/5) drücken und ebenfalls festschrauben.

- Gelenkwelle mit Freilaufkupplung (Fig. 6.3/3) auf den Zapfwellenstummel des Streuwerkes aufstecken und auf richtige Arretierung achten.

### **Hinweise zur Demontage:**

- Anschlag (Fig. 6.3/1) nicht lösen. Das Universalgetriebe kann bei der späteren Montage einfach gegen den Anschlag geschoben und befestigt werden.
- Die unter dem Großflächenstreuer verlaufende, freihängende Gelenkwellenhälfte (Fig. 6.3/3) ist vor der Demontage des Universalgetriebes komplett abzunehmen.

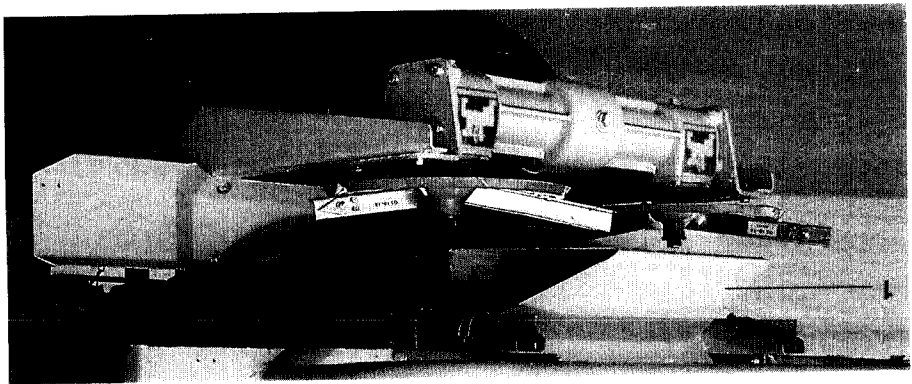


Fig. 7.16

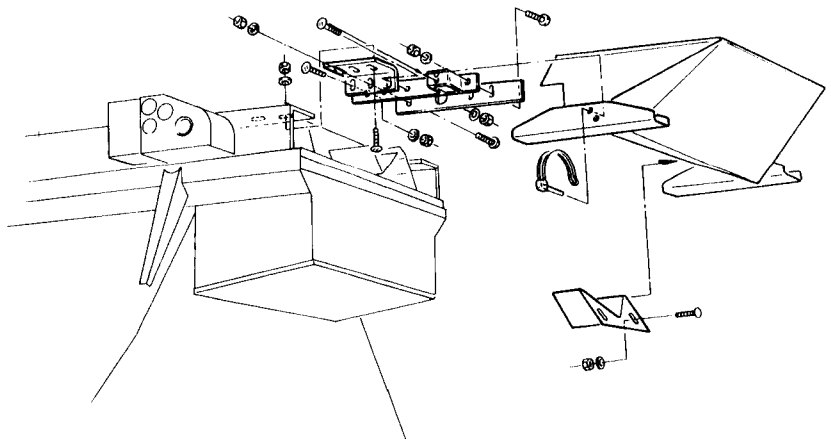


Fig. 7.17

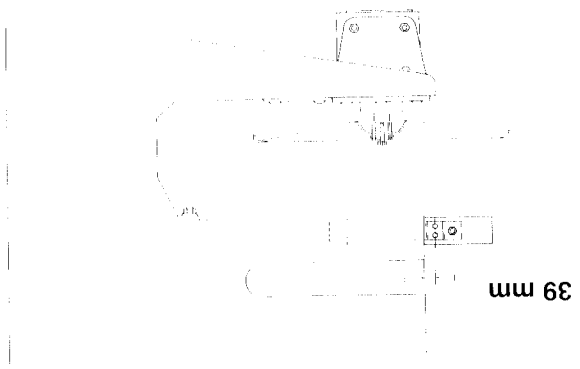


Fig. 7.18

## 7.5 Montage der Trichterrutsche

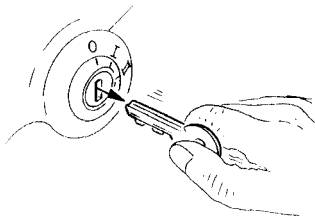
- Zusatz-Dachrutsche (Fig. 7.4/2, falls vorhanden) entfernen.
- Trichterrutsche (Fig. 7.16/1) nach Figur 7.17 befestigen.

### Wichtig:

Der Abstand (siehe Fig. 7.18), gemessen von Hinterkante Rahmen des Großflächenstreuers bis Mitte Bohrungen, in denen die Trichterrutsche mit den Klappsteckern abgesteckt werden, beträgt 39 mm. Der Höhenabstand der Trichterrutschenauflage bis zu den Getriebeträgern beträgt 333 mm (siehe Fig. 7.18).

## 7.6 Kontrolle der Auslauföffnungen vor jedem Einsatz

Streugut kann sich in der Trichterrutsche festsetzen und die Auslauföffnungen (Fig. 7.19/1) verengen. Ein optimales Streubild wird nur erreicht, wenn beide Auslauföffnungen sauber sind. Deshalb sind die Auslauföffnungen vor jedem Einsatz des Großflächenstreuers, wie folgt zu kontrollieren und ggf. zu reinigen:



**Schlepperzapfwelle ausschalten, Schleppermotor abschalten und Zündschlüssel abziehen.**

- Zwei Klappstecker (Fig. 7.19/2) herausziehen und die Trichterrutsche (Fig. 7.19/3) so weit nach hinten ziehen, bis die Auslauföffnungen (Fig. 7.19/1) sichtbar sind.
- Auslauföffnungen der Trichterrutsche kontrollieren und ggf. säubern.
- Trichterrutsche zurückschieben und wie auf Seite 7 - 11 beschrieben mit zwei Klappsteckern (Fig. 7.19/2) befestigen.

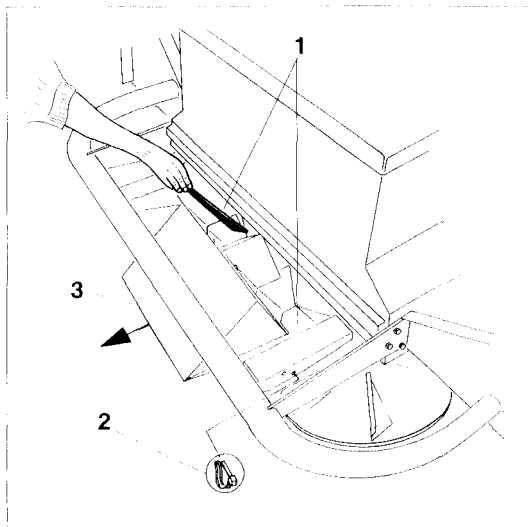


Fig. 7.19





